

# Physik als Wegweiser in die Zukunft

L4T-Alumni und Bundestag-Fellows tauschten sich beim WE-Heraeus-Forum über die Rolle der Physik aus.

Die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung fördert seit 60 Jahren den Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Bei der Jahresveranstaltung „WE-Heraeus-Forum“ brachte sie dazu am 6. November 2024 im Rahmen der Berlin Science Week die Stiftungscommunity und führende Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zusammen.

Unter dem Leitgedanken „Mit Physik die Welt verstehen und gestalten“ bot die Veranstaltung einen inspirierenden Rahmen, um die transformative Kraft der Physik in den Mittelpunkt zu stellen. Dieses Jahr bildeten Absolvent:innen der durch die Stiftung geförderten Programme „Leading for Tomorrow“ (L4T) und „Wissenschaft trifft Politik“ eine starke Delegation unter den Teilnehmenden.

Das WE-Heraeus-Forum setzte klare Akzente: Physik ist nicht nur Basis für wissenschaftliche Durchbrüche, sondern auch zentral, um globale Herausforderungen zu lösen. „Wir können mit unseren begrenzten Mitteln einen Unterschied machen, weil wir uns fokussieren – auf Physik“, betonte Jürgen Mlynek, Vorsitzender des Vorstands der WEH-Stiftung.

Keynotes und Impulsvorträge, etwa von Nobelpreisträger Ferenc Krausz (Max-Planck-Institut für Quantenoptik in Garching) und Steffen Kappler (Siemens Healthineers), schlugen die Brücke zwischen Grund-



WE-Heraeus-Stiftung, Frank Schröder

Stiftungsvorstand und Geschäftsführer der WEH-Stiftung mit den Bundestag-Fellows

lagenforschung und medizinischen Anwendungen. Deep Dives luden dazu ein, in interaktiven Gruppenformaten Themen wie Kernfusion, Künstliche Intelligenz, Big Science oder Zeitmäßigkeit des Physikstudiums zu besprechen. L4T-Alumni und Bundestag-Fellows brachten sich aktiv in diese Debatten ein.

Besonders relevant für die gesellschaftliche Transformation war die Diskussion über die Rolle der Physik in der Zeitenwende und der Nachhaltigkeit. Hier wurden Ansätze zur Mitigation (Verminderung von Treibhausgasemissionen) und Adaption (Anpassung an den Klimawandel) unter technologischen und politischen

Gesichtspunkten erörtert. Fachleute wie Peter Schlosser (Arizona State University), Nadine Schön (MdB) und Frank Stietz (Heraeus Holding) lieferten inspirierende Impulse, wie Innovationen in der Physik zu einer nachhaltigeren Zukunft beitragen können.

Die geopolitische Situation prägte die Veranstaltung: „Krise ist nichts Neues“, sagte Jürgen Mlynek. „Aber sie ist eine Chance, Dinge neu zu denken.“ Dabei verwies er auf die Bedeutung evidenzbasierten Handelns und regelbasierter Prozesse – Dinge, die der Physik von Natur aus innewohnen. Auch angesichts globaler Machtverschiebungen und technologischen Wettlaufs bleibt die Stiftung ihrer Mission treu, innovative Lösungen zu fördern. Damit trägt sie zu einem optimistischen Ausblick bei.

Ein Highlight war das Zusammentreffen der Bundestag-Fellows, die inzwischen in der zweiten Kohorte das Programm „Wissenschaft trifft Politik“ durchlaufen. Die Stipendiat:innen der Stiftung verbringen drei Monate im Deutschen Bundestag. Dort begleiten sie jeweils einen Abgeordneten oder eine Abgeordnete (MdB) und arbeiten aktiv im jeweiligen Team mit, um hautnah Einblicke in den politischen Prozess zu erhalten. Beim WE-Heraeus-Forum trafen die

WE-Heraeus-Stiftung, Frank Schröder



Auch L4T-Alumni nahmen erneut am WE-Heraeus-Forum teil.

aktuellen Fellows auf Mitglieder der ersten Kohorte.

Im Austausch mit Vertretern der Stiftung diskutierten die Fellows neben den persönlichen Erlebnissen in den verschiedenen Abgeordnetenbüros auch Ideen zur Weiterentwicklung des Programms. Das Netzwerk der Fellows soll als Plattform für den langfristigen Austausch dienen und zukünftigen Stipendiat:innen bei der Orientierung helfen. Beim WE-Heraeus-Forum reflektierten die Fellows ihre Erfahrungen und knüpften wichtige Kontakte.

Auch die Alumni des DPG-Führungskräfte-Programms „L4T“ waren beim WE-Heraeus-Forum vertreten. Bereits 2022 haben sie sich zu einem lebendigen Netzwerk zusammenschlossen. Am Vormittag der Jahresveranstaltung trafen sich die L4T-Alumni im Magnus-Haus Berlin und diskutierten über die Themen des Forums sowie über aktuelle und künftige Projekte des Netzwerks.

Das WE-Heraeus-Forum 2024 hat erneut verdeutlicht, wie die Physik als Brücke zwischen Wissenschaft und Gesellschaft wirkt. Mit inspirie-

renden Diskussionen, interaktiven Formaten und einer klaren Vision für die Zukunft ist dieses Format ein wichtiger Impulsgeber. Programme wie „Leading for Tomorrow“ und „Wissenschaft trifft Politik“ zeigen, wie gezielte Förderung durch die WE-Heraeus-Stiftung nachhaltige Netzwerke schafft. Die Teilnehmenden beider Programme sind überzeugt: Mit Physik als Wegweiser lassen sich nachhaltige Lösungen für die Welt von morgen gestalten.

**Christian Kuttner und Florian Steiner**